

2. Mai 2022

Toyota Gazoo Racing bereit für das WEC-Heimrennen

Sechs Stunden von Spa-Francorchamps

- Rückkehr auf Siegkurs nach durchwachsenem Saisonstart
- Ardennen-Achterbahn traditionell gutes Pflaster für Toyota Team
- Erstes Rennen auf umgebauter Rennstrecke

Köln. Toyota Gazoo Racing will zurück an die Spitze: Nach einem schwierigen Saisonstart peilt das erfolgsverwöhnte Team beim zweiten Lauf der diesjährigen FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) einen Sieg an. Die Sechs Stunden von Spa-Francorchamps (7. Mai) sind hierfür ideal: Das Heimrennen, das die Generalprobe für die 24 Stunden Le Mans bildet, findet nur 120 Kilometer von der Kölner Motorsport-Zentrale entfernt statt.

Zum Saisonauftakt in Sebring endete die zuvor ununterbrochene Siegesserie des Toyota GR010 Hybrid: Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa wurden im Hypercar mit der Startnummer 8 Zweiter. Das zweite Fahrzeug mit den amtierenden Fahrer-Weltmeistern Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López schied nach einem Unfall vorzeitig aus, das Trio startet in Belgien mit einem komplett neuen Auto.

Die Ardennen-Achterbahn ist traditionell ein gutes Pflaster für Toyota: Seit dem ersten Start 2013 hat das Team bereits sechsmal in Spa-Francorchamps gewonnen. Jetzt soll der sechste Triumph in Folge – der siebte insgesamt – sich anschließen. Hirakawa kehrt nach einem beeindruckenden Debüt in Sebring auf bekanntes Terrain zurück: In der europäischen Le Mans Serie wurde er 2016 zunächst Dritter in Spa, ein Jahr später Zweiter. In der Königsklasse des Langstreckensports soll die Reihe nun fortgesetzt werden.

Als erste namhafte Rennserie fährt die WEC auf der aus Sicherheitsgründen umgebauten, 7,004 km langen Strecke in Spa. Eine der auffälligsten Änderungen betrifft die gefürchtete Kombination aus Eau Rouge und Raidillon, die neu asphaltiert wurde und nun über größere Auslaufzonen verfügt.

Nach einem 90-minütigen Training am späten Donnerstagnachmittag (5. Mai) können die Fahrer die Strecke freitags in zwei weiteren Trainingssitzungen noch besser kennenlernen. Abends entscheidet das Qualifying über die Startaufstellung für das Rennen, das am Samstag (7. Mai) um 13 Uhr beginnt.

„Seit dem enttäuschenden Ergebnis von Sebring hat das gesamte Team hart daran gearbeitet, sich gemeinsam mit den Fahrern zu verbessern – auch mit einem Test in Portimao zu Monatsbeginn. Trotz des nassen Wetters drehten wir viele Runden, was wichtig für unsere Le-Mans-Vorbereitung ist“, erklärt Kamui Kobayashi, Teamchef und Fahrer des Toyota Hypercars #7. „Wir haben auch an einigen Dingen für Spa gearbeitet, das unserem Auto besser liegen sollte als Sebring, wo die Bodenwellen einen großen Einfluss auf die Fahrzeugbalance und die Leistung hatten. Wir erwarten, dass wir an der Spitze mitkämpfen, und wollen unseren ersten Saisonsieg holen. Wir haben seit Le Mans im letzten Jahr darauf gewartet, unsere Fans in Europa wiederzusehen, das wird eine besondere Woche. Die Fans in Spa sind immer sehr enthusiastisch und unterstützen uns sehr; vielen Dank im Voraus.“